

# Griechenland

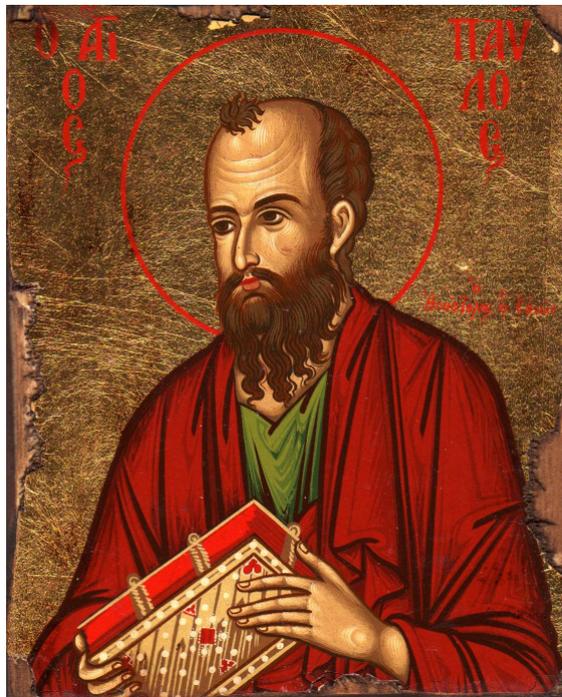
## *Auf den Spuren des Apostels Paulus*

### Tagebuch

Reise der Reformierten Kirchgemeinde Lohn-Stetten-Büttenhardt

Leitung Pfr. Hans Dürr

vom 18. – 27. April 2007



*(7)Als sie aber bis nach Mysien gekommen waren, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen; doch der Geist Jesu ließ es ihnen nicht zu.*

*(8)Da zogen sie durch Mysien und kamen hinab nach Troas.*

#### **(9)Der Ruf nach Mazedonien**

*Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!*

*(10)Als er aber die Erscheinung gesehen hatte, da suchten wir sogleich nach Mazedonien zu reisen, gewiß, daß uns Gott dahin berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen.*

aus Apostelgeschichte, Kapitel 16

## **Mittwoch, 18.4.2007: Hinflug, Agios Triada**

0345h Tagwache

0511h Abfahrt Lausen Bhf. Wir begrüßen Christel, die bereits in Pratteln eingestiegen ist. Im Zug muss Pierre letzte Resten aus dem Kühlschrank essen und trinken.

0625h Ankunft Flughafen

0735h Wir Auswärtigen finden die Lohner-Gruppe.

0800h pünktlicher Abflug bei Hochnebel. Eindrückliches Wolkenmeer.

0830h Erster Kaffee von heute mit Frühstück in der Luft.

0845h über Salzburg 9500müM 850 kmh, Austrian Airlines; Flugzeug = Fokker 100

0920h Landung in Wien; es regnet leicht.

Wir suchen unseren Abfluggate: C51; Passkontrolle: hier in Wien gelten CH-Bürger offenbar bereits als EU-Mitglieder....

Unklare Anweisungen des Bodenpersonals beim Einchecken für Weiterflug: Mit oder ohne Pass und Gepäckschein?

1040h Wir entern das nächste Flugschiff.

1115h Abheben Richtung Thessaloniki.

1145h Fisch zum MiE

1200h In der Ferne rechts (W) sichten wir Berge ungefähr über Belgrad.

Kurz vor der Ankunft können wir einen Blick werfen auf den schneebedeckten Olymp in der Ferne.

1345h Gut gelandet in Thessaloniki

1420h Im Bus; wir warten nur noch auf den fehlenden Koffer von Doris. Hurra, er ist nach etwa 20 min. aufgetaucht.

Sula heisst unsere Reiseleiterin u. Michalis unser Chauffeur.

Fahrt direkt zum Hotel Sun Beach ca. 20 min.

1515h Zimmerbezug. Schönheits-Schlaf und anschliessend Strandbesichtigung. Noch menschenleeres Touristen-Örtchen **Agios Triada**.

Hans vernuscht das Rückflugticket von Pierre.

1945h Uzo-Apero

2000h NaE



## **Donnerstag, 19.4.2007: Thessaloniki, Ouranopolis**

### **(1)In Thessalonich**

*Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie nach Thessalonich; da war eine Synagoge der Juden.*

*(2)Wie nun Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein und redete mit ihnen an drei Sabbaten von der Schrift,*

*(3)tat sie ihnen auf und legte ihnen dar, daß Christus leiden mußte und von den Toten auferstehen und daß dieser Jesus, den ich - so sprach er - euch verkündige, der Christus ist.*

*(4)Einige von ihnen ließen sich überzeugen und schlossen sich Paulus und Silas an, auch eine große Menge von gottesfürchtigen Griechen, dazu nicht wenige von den angesehensten Frauen.*

*(5)Aber die Juden ereiferten sich und holten sich einige üble Männer aus dem Pöbel, rotteten sich zusammen und richteten einen Aufruhr in der Stadt an und zogen vor das Haus Jasons und suchten sie, um sie vor das Volk zu führen.*

*(6)Sie fanden sie aber nicht. Da schlepften sie Jason und einige Brüder vor die Oberen der Stadt und schrien: Diese, die den ganzen Weltkreis erregen, sind jetzt auch hierher gekommen;*

*(7)die beherbergt Jason. Und diese alle handeln gegen des Kaisers Gebote und sagen, ein anderer sei König, nämlich Jesus.*

*(8)So brachten sie das Volk auf und die Oberen der Stadt, die das hörten.*

*(9)Und erst nachdem ihnen von Jason und den andern Bürgerschaft geleistet war, ließen sie sie frei.*

aus Apostelgeschichte, Kapitel 17

0700h Es ist noch mitten in der Nacht. Packen u. MoE

0830h Abfahrt nach **Thessaloniki**. Nun wollen wir diese Gegend erkunden.

1. **Akropolis** mit Resten der Stadtmauer. Weiter geht es zu Fuss. Wir plündern die Ansichtskarten im kleinen Kiosk.

2. **Vlatades Kloster** mit kl. Pauluskapelle und Pfauengehege

3. **Osios David**: Halbkirche beim Steinbruch mit sehr schönem Mosaik aus dem 5.Jh.

4. Grosse **Demetriuskirche** mit Krypta

1200h mit Bus zur Via Agnata und dem Galeriusbogen.

Unterwegs einige alte Kirchen welche dicht von hohen, modernen und teilweise hässlichen Platten-Bauten umbaut sind.

1215h-1400h Mittags-Pause in der Nähe des **Weissen**

**Turmes**: Zaziki, Gyros, Meat balls, Retsina usw. Obwohl einiges mehr auf den Tisch kommt als bestellt, essen wir praktisch alles auf!

1400h Besuch des **Byzantinischen Museums**: sehr anschaulich und teilweise ohne Vitrinen, eindrucklich. Gräber, Ikonen 2-seitig, Bodenmosaike.

1600h Abfahrt, es geht nun ostwärts, nach Ouranopolis

Oura=Schwanz-das Letzte, das Ende

Ouranopolis heisst also „die letzte Stadt“



Unterwegs im Bus erklärt uns Sula den **Aufbau der Ikonostase**: mindens 4 tragbare Ikonen, welche immer gleich angeordnet sind: (von links nach rechts)

1. Kirchenpatron

2. Maria mit Jesus

>> Königspforte in der Mitte.

3. Christus Pantokrator

4. Johannes der Täufer

Über Berg und Tal max. 600müM sehr grün und teilweise bewaldete Höhen.  
Beim Kreuzen mit einem Laster wird es ziemlich eng. Am Strassenbord schlägt ein Rad hart auf.

1830h Ankunft im Hotel Xenia **Ouranopolis** direkt am Strand, sehr schön!

1930h NaE mit viel Zaziki

## **Freitag, 20.4.2007: Philippi, Lydia, Kavala**

### **(11)In Philippi**

*Da fuhren wir von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothrake, am nächsten Tag nach Neapolis*

*(12)und von da nach Philippi, das ist eine Stadt des ersten Bezirks von Mazedonien, eine römische Kolonie. Wir blieben aber einige Tage in dieser Stadt.*

*(13)Am Sabbattag gingen wir hinaus vor die Stadt an den Fluß, wo wir dachten, daß man zu beten pflegte, und wir setzten uns und redeten mit den Frauen, die dort zusammenkamen.*

### **(14)Die Bekehrung der Lydia**

*Und eine gottesfürchtige Frau mit Namen Lydia, eine Purpurchandlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; der tat der Herr das Herz auf, so daß sie darauf achthatte, was von Paulus geredet wurde.*

*(15)Als sie aber mit ihrem Hause getauft war, bat sie uns und sprach: Wenn ihr anerkennt, daß ich an den Herrn glaube, so kommt in mein Haus und bleibt da. Und sie nötigte uns.*

*(16)Die Magd mit dem Wahrsagegeist*

*Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen, da begegnete uns eine Magd, die hatte einen Wahrsagegeist und brachte ihren Herren viel Gewinn ein mit ihrem Wahrsagen.*

*(17)Die folgte Paulus und uns überall hin und schrie: Diese Menschen sind Knechte des allerhöchsten Gottes, die euch den Weg des Heils verkündigen.*

*(a)*

*(18)Das tat sie viele Tage lang. Paulus war darüber so aufgebracht, daß er sich umwandte und zu dem Geist sprach: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, daß du von ihr ausfährst. Und er fuhr aus zu derselben Stunde.*

*(19)Als aber ihre Herren sahen, daß damit ihre Hoffnung auf Gewinn ausgefahren war, ergriffen sie Paulus und Silas, schleppten sie auf den Markt vor die Oberen*

*(20)und führten sie den Stadtrichtern vor und sprachen: Diese Menschen bringen unsre Stadt in Aufruhr; sie sind Juden*

*(21)und verkünden Ordnungen, die wir weder annehmen noch einhalten dürfen, weil wir Römer sind.*

*(22)Und das Volk wandte sich gegen sie; und die Stadtrichter ließen ihnen die Kleider herunterreißen und befahlen, sie mit Stöcken zu schlagen.*

*(23) Paulus und Silas im Gefängnis*

*Nachdem man sie hart geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis und befahl dem Aufseher, sie gut zu bewachen.*

*(24) Als er diesen Befehl empfangen hatte, warf er sie in das innerste Gefängnis und legte ihre Füße in den Block.*

*(25) Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und die Gefangenen hörten sie.*

*(26) Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so daß die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Und sogleich öffneten sich alle Türen, und von allen fielen die Fesseln ab.*

*(27) Als aber der Aufseher aus dem Schlaf auffuhr und sah die Türen des Gefängnisses offenstehen, zog er das Schwert und wollte sich selbst töten; denn er meinte, die Gefangenen wären entflohen.*

*(28) Paulus aber rief laut: Tu dir nichts an; denn wir sind alle hier!*

*(29) Da forderte der Aufseher ein Licht und stürzte hinein und fiel zitternd Paulus und Silas zu Füßen.*

*(30) Und er führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was muß ich tun, daß ich gerettet werde?*

*(31) Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!*

*(32) Und sie sagten ihm das Wort des Herrn und allen, die in seinem Hause waren.*

*(33) Und er nahm sie zu sich in derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen. Und er ließ sich und alle die Seinen sogleich taufen*

*(34) und führte sie in sein Haus und deckte ihnen den Tisch und freute sich mit seinem ganzen Hause, daß er zum Glauben an Gott gekommen war.*

*(35) Als es aber Tag geworden war, sandten die Stadtrichter die Amtsdienner und ließen sagen: Laß diese Männer frei!*

*(36) Und der Aufseher überbrachte Paulus diese Botschaft: Die Stadtrichter haben hergesandt, daß ihr frei sein sollt. Nun kommt heraus und geht hin in Frieden!*

*(37) Paulus aber sprach zu ihnen: Sie haben uns ohne Recht und Urteil öffentlich geschlagen, die wir doch römische Bürger sind, und in das Gefängnis geworfen, und sollten uns nun heimlich fortschicken? Nein! Sie sollen selbst kommen und uns hinausführen!*

*(38) Die Amtsdienner berichteten diese Worte den Stadtrichtern. Da fürchteten sie sich, als sie hörten, daß sie römische Bürger seien,*

*(39) und kamen und redeten ihnen zu, führten sie heraus und baten sie, die Stadt zu verlassen.*

*(40) Da gingen sie aus dem Gefängnis und gingen zu der Lydia. Und als sie die Brüder gesehen und sie getröstet hatten, zogen sie fort.*

aus Apostelgeschichte, Kapitel 16

Ziemlich Kühle Nacht. Wir begreifen einfach nicht, wie die Heizung (per Fernbedienung) eingeschaltet werden muss.

0845h Damit der Bus wegfahren kann muss zuerst der Gartenhag abmontiert werden.

Aus dem Bus verfolgen wir fasziniert die Manöver von zwei Wasserflugzeugen.

Es gibt etwa 126 Sorten **Oliven**. Grüne sind aus der frühen Ernte im September, die Dunklen aus der späteren Ernte erst im Dezember.

**Baumkrebs:** silbrige Insekten-Nester an den Ast-Enden.

1000h Autobahn; noch 74km bis Kavala

1030h Raststätte mit etwa 300 Schülern. Technischer Halt:  
Ansturm, fast alle wollen gleichzeitig aufs WC.

1055h Weiterfahrt

1215h Besuch bei **Lydia**, der Purpurchändlerin. Einziges  
fest installiertes Taufbecken in Griechenland in einer  
modernen 8-eckigen Kirche. Wir hören die Geschichte an  
der Taufstelle im Freien. Allerdings tschäderet im  
Hintergrund eine grosse Strassenwalze. Kaffeepause im  
Lydia-Kiosk. Hier ist der nördlichste Punkt unserer  
paulinischen Spurensuche.

1245h **Philippi** auf „französischem“ Boden. Nebst den  
römischen Ruinen sehen wir die sehr grossen  
Grundmauern einer ehemaligen, 125m langen Basilika, mit  
Vorraum für die Heiden und separater Taufkapelle (denn  
nur getaufte Christen durften damals den Hauptraum der  
Kirche betreten).

Griechisches Theater mit runder Arena. Hier kann man  
wörtlich im Mittelpunkt (der Arena) stehen.

Dank der starken Tradition (fragloses Übernehmen des  
elterlichen Vorbildes) konnte das orthodoxe Christentum  
die rund 500-jährige osmanische Zeit überleben.

1430h Fahrt nach **Kavala**

1450h am Hafen. Etwa hier landete Paulus erstmals in Europa.

Essenspause. Hintis erkunden den Hauptplatz, besorgen Getränke und geniessen zum ersten  
Mal zwei „fresh ones“.

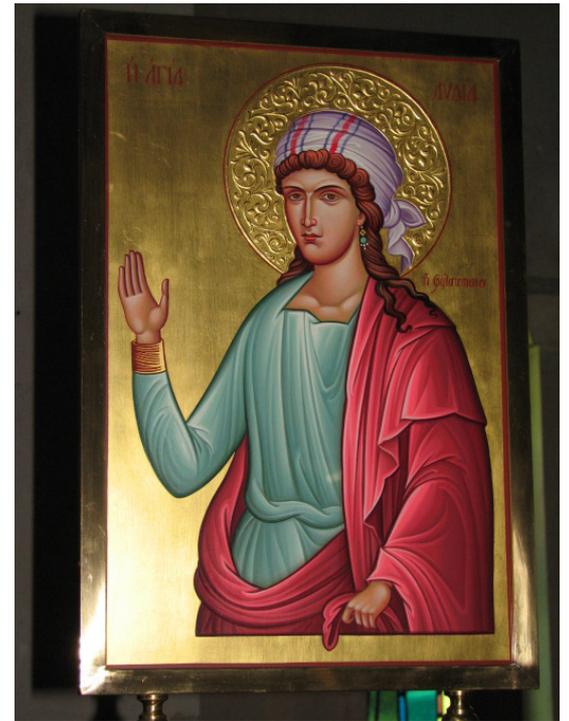
Vor dem Aufstieg zur Akropolis gehen Hintis fast verloren... Oben stehen wir vor dem  
Elternhaus von Mohamed Ali, dem Gründer eines ägyptischen Königshauses. Östlichster  
Punkt unserer Reise.

1700h Es geht zurück. Technischer Halt am selben Ort wie am Morgen.

1900h Drei Wildsauen irren auf der Strasse vor dem Bus und verschwinden in den Büschen.

1930h zurück im Hotel

Makedonien = Gross u. Breit (die oft gebrauchte Schreibweise „Mazedonien“ ist nicht  
korrekt)



## ***Samstag, 21.4.2007: Mönchsrepublik Athos vom Schiff aus gesehen***

Heute dürfen wir endlich einmal ausschlafen

0940h Abmarsch zum Hafen

0955h Entern des Ausflugsbootes

1025h Ablegen

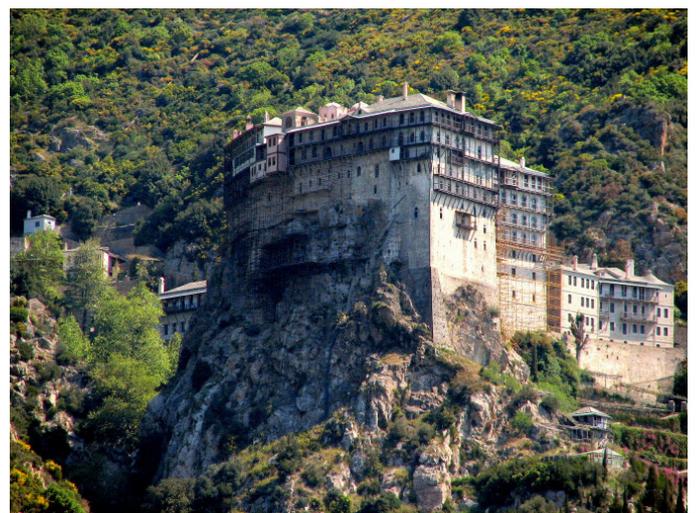
Von rund 500m Abstand zum Ufer (Boote mit  
Frauen an Bord dürfen tatsächlich nicht näher  
heran!) geniessen wir, meistens mit Teleobjektiv  
und Feldstecher bewaffnet die Athos-Kulisse  
mit einigen imposanten Kloster-Anlagen.

1210h Umkehr vor dem Berg **Athos**

1350h am Hafen zurück. Frei bis morgen früh.

Alle schwämmen aus.

1415h endlich Zaziki, Oliven und fresh ones.



1530h Siesta (Augenpflege) im Hotel oder Liegen am Strand. Ein Pope übt sich im Fischen auf der Mole.

1845h freiwilliges Treffen beim Hoteleingang mit einigen Liedern und Fragestunde zu Paulus.

1930h NaE

## **Sonntag, 22.4.2007: Beröa, Vergina, Kalampaka**

### **(10)In Beröa**

*Die Brüder aber schickten noch in derselben Nacht Paulus und Silas nach Beröa. Als sie dahin kamen, gingen sie in die Synagoge der Juden.*

*(11)Diese aber waren freundlicher als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte.*

*(12)So glaubten nun viele von ihnen, darunter nicht wenige von den vornehmen griechischen Frauen und Männern.*

*(13)Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, daß auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie und erregten Unruhe und verwirrten auch dort das Volk.*

*(14)Da schickten die Brüder Paulus sogleich weiter bis an das Meer; Silas und Timotheus aber blieben zurück.*

*(15)Die aber Paulus geleiteten, brachten ihn bis nach Athen. Und nachdem sie den Auftrag empfangen hatten, daß Silas und Timotheus so schnell wie möglich zu ihm kommen sollten, kehrten sie zurück.*

aus Apostelgeschichte, Kapitel 17

0700h Tagwache

0830h Gepäck einladen. Haben alle ihre Ausweise zurückerhalten?

0845h Abfahrt

0925h Stajira: Auch der Bus hat Durst: 315 l Diesel à 0.945EUR. Christel erhält nebenan von Einheimischen das Angebot, 14Tage zu bleiben.

0940h weiter gehts.

1000h Passhöhe ca. 650müM. Weiter Blick ins Land.

1120h Nach Thessaloniki überqueren wir den "französischen" Fluss – vor vielen Jahren künstlich angelegt für Goldtransporte aus dem Hinterland.

1220h Die Meisten interessieren sich überhaupt nicht für das schöne (moderne) Paulus-Mosaik in **Beröa** sondern suchen verzweifelt ein WC. Johanna verteilt zum Trost 5kg Kiwi.

1240h Der Bus wird malträtiert – zu steile Einfahrt aus der engen Gasse in die Hauptstrasse.

1300h **Vergina**; zu Fuss gelangen wir in 15min zum eindrucklichen Museum im Erdhügel.



Hier fand man reich ausgestattete Gräber (u.a. von Philipp II., dem Vater von Alexander dem Grossen – 336 v. Chr.). Zu sehen sind original erhaltene Grabeingänge mit beschlagenen Marmortüren und feinste Goldschmiedearbeiten: Eichenkränze, Truhen usw. als Grabbeigaben.

1500h Mittagspause im Ort

1600h Einsteigen und weiter geht es.

1635h Auf der Passhöhe ca. 900müM ist die neue Autobahn kurz unterbrochen.

1650h grosse fruchtbare Ebene auf ca.700müM

1720h vor **Gravena** techn. Halt und Ende der Autobahn. Im Taleinschnitt sieht man die Fortsetzung im Bau). Westlichster Punkt unserer Reise.

1750h Weiterfahrt nach einem Frappee (kalter Kaffee) Richtung Kalampaka durchs Gebirge.

1815h Passhöhe 900müM nach sanftem Anstieg.

1850h Die Meteora-Felsen überragen gespenstig die Landschaft.

1900h Ankunft im Hotel Orfeas

1945h NaE

2050h Johanna tut Busse auf den Knien wegen Stibitzen von 2xSchlagrahm auf dem Pudding.

2115h Einige machen das Städtli **Kalambaka** unsicher. Beim künstlichen Wasserfall oben an der

Hauptstrasse gibt es Uzo. Es hat 2-3 riesige Heuschrecken in der Luft, in den Haaren und auf dem Tisch. Dorli zertrümmert den grossen Zeh von Pierre und tut nicht Busse.

Zwei männliche Standbilder sind laut Christel verschandelt. Eine bestimmte Stelle ist dick übergipst. Wegen der Sittlichkeit, wie Dorli meint.

2300h Feierabend.



## **Montag, 23.4.2007: Meteora-Klöster, Ikonen-Malerei**

0730h Wecken mit Gepolter an der Türe.

0900h Johanna verteilt 5kg Bananen als Ergänzung zum mageren Frühstücksbuffet. Kurze Fahrt in die Höhe hinter den Felstürmen.

Wir besichtigen zwei Klöster von Innen:

1. **Roussanou** oder Barbara, ein Frauenkloster, auf einer schmalen Felskuppe gebaut: Beim Eingang schlägt eine Nonne das Klangholz und mit einem Eisenhammer auf gebogene Eisenteile. Sula erläutert uns in der engen Kirche das ikonografische Programm. Dorli erstein hier doch tatsächlich eine Ikone mit Abendmahlsmotiv.

2. **Megalo Meteoron**: Aufstieg über ca. 200 Treppenstufen. Hier sind die Fresken etwas heller. Weinkeller mit urtümlichen Gerätschaften und riesigen alten Fässern. Im Refektorium eindruckliche Gemälde über den Alltag der Mönche. Ob die dunkle, alte Küche noch genutzt wird?

1250h Der Bus bringt uns zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

1305h Abmarsch der Wandergruppe beim Roussanou-Kloster. Die Übrigen fahren per Bus ins Städtchen zurück. Christel u. Bärbel setzen sich ins Hinterland ab zu Vewandten.



1405h Ankunft der Radiowanderer nach einem Abstieg durch Buschwald zwischen den Felstürmen, es gibt viele Blumen zu entdecken. MiE im Städtli

1505h Besuch einer Ikonenmalerei. Wir sehen die verschiedenen Herstellungsschritte. Nach unserem Besuch ist die Auswahl an käuflichen Ikonen deutlich geringer...,

1635h Zurück zum Hotel, frei.

1930h NaE

## ***Dienstag, 24.4.2007: Osios Lukas, Delfi, Arachova***

0700h Türklopfen

0820h Kofferkontrolle + Verlad

0830h pünktliche Abfahrt (wie immer, übrigens)

0850h bei Trikala

0920h bei Karditsa

0935h bei Sofades grosse Zigeunersiedlung (etwa 70'000 Fahrende in ganz Griechenland).

1000h Aufstieg in die Höhe 550müM bei Domokos, viele Serpentin

1015h Techn. Halt mitten in einer Ebene, interessanter Sonnenschutz für parkierte PW.

1100h Pass ca. 800müM mit Blick in weite Tiefebene

1120h Lamia; ausserhalb noch eine weitere Zigeuner-Siedlung. Probleme mit Zigeunern gibt es keine, nur mit Albanern ist es nicht einfach.

1130h erneuter Anstieg bis auf Pass ca. 700müM – Blick auf weite Berglandschaft des Parnass mit Schneegipfeln.

1200h Gravia

1230h 1300müM im Parnass -

Hochebene – Skigebiet. Kurzer Photo- und Steinsammel-Halt mit Blick in das Tal von Delfi. Höchstgelegener Punkt unserer Fahrt.

1320h Distomon – das Dorf wurde im 2. Weltkrieg total zerstört und alle 1200 Einwohner umgebracht. Nur das Schulhaus hat die Zerstörung überstanden und steht heute noch.

1335h Kloster Osios Lukas. Wurde mehrere Male zerstört. Zuletzt auch von den Nazis zerbombt. Trotz allem blieben viele einmalige Mosaiken erhalten, welche aber eigenartigerweise nicht dem



üblichen ikonografischen Programm entsprechen. Hier gibt es herrliche, geröstete und mit Honig und Sesamkörnern umhüllte Mandeln.

1510h Abfahrt nach **Delfi**



1550h Ankunft beim politischen Machtzentrum der Antike. Die Meisten steigen bis zum Stadion hinauf. Die Stadienlänge von 198 Fuss ist mit eigenen Füßen nicht nachvollziehbar.

1750h Erschöpft vom Auf- und Abstieg zurück am Eingang.

1855h Nach 1h im Museum mit riesigen Skulpturen aus dem Areal kurze Fahrt nach **Arachova**.

1910h Ankunft Hotel Anemolia (c.a. 950müM)

1945h NaE; anschliessend erhält Vreni kein Bier, dafür grossen Applaus als

Barpianistin am verstimmten Klavier (Bei mir bist du scheen...)

Die meisten sind ziemlich k.o.

### **Mittwoch, 25.4.2007: Patra, Mykene, Nafplio, Tolo**

Happy Birthday Bärbel

0730h Wecken. Pierre steht schon vorher auf. Packen u. MoE

0900h Abfahrt. Fahrt der Küste entlang. Leider ist es ziemlich trübe.

Dorli gratuliert Bärbel mit Gedicht. Karte wird im Bus von allen unterschrieben.

Wenn i hütt a Paulus danke,  
a sini Beruefig, sis Kämpfe und Wärche,  
tue-n-i stuune über das treue Läbe,  
das Hänge a Jesus, wie Trube a dr Räbe.

Was het dä Maa denn so verändertet?  
Wär het si Sinn so ganz g'änderet?  
Warum wird är, als erbitterte Find,  
zumene chraftvolle Chrischte-Fründ?

Eine het ihn vom Irrtum useglüpft,  
isch ihm begänet – Paulus isch grüsli verchlüpft.  
Eine het ihn ygsetzt für sis Riich,  
als Glaubensgschänk, für Dich und mich.

Drum, Herr Jesus, wei mir Di neu erchenne,  
dich, wie Paulus, üse Herr und Heiland nenne.  
Und unbeschwärt, erfüllt und froh,  
a dinere Hand dur's Läbe goh.

1050h Tech. Halt bei der grossen Kabelbrücke

1125h Weiterfahrt nach sehr süsser Pause

1130h Einschiffen. Preise Brücke: Pw 10 EUR. Bus 53 EUR. Fähre: Bus 28 EUR

1145h Ablegen. Die Überfahrt dauert nur 10min.

1205h Der Bus hat uns wieder.

Bei **Patra** wird Abendmahls-Wein für alle orth. Kirchen hergestellt: Mavro (schwarze) Daphne 17%-ig. (Name der verstorbenen griechischen Frau des deutschen Herstellers)  
1215h ungewollte Schlaufe bei Patra wegen Baustelle. Wir geniessen den kurzen Stau.



Der Nordküste des Peloppones entlang fahren wir ostwärts. Verkehrsregeln sind nur bedingt wirksam: Überholen ist nichts für schwache Nerven. Auch unser Chauffeur fährt manchmal sehr griechisch...

1350h bei Korinth - Blick auf Akrokorinth.  
1430h MiE in Monastiraki. Die 1000 übrigen Gäste machen ziemlichen Krach, weshalb einige lieber die nahen Orangen- und Olivenhaine inspizieren.

1515h Ende Vpf-Pause. Besuch **Mykene** - Löwentor - 3 Ringmauern.

1630h Grab des „Agamemnon“ mit grosser unterirdischer, eiförmiger Kuppel.

1655h Abfahrt nach **Nafplio** zum Lädeler etc. Schöne Altstadt. Pierre bekommt den ersten frischen Zitronensaft! Alte Dampflok am Hafen.

1835h Nach 1h verlassen wir das hübsche Städtchen Richtung **Tolo**.

1900h Ankunft im Hotel John & George. Sehr schöne Zimmer mit Blick übers Meer zur Insel. Dies ist der südlichste Ort den wir erreichen.

1945h NaE; endlich wieder Zaziki. Happy birthday und Geburtstagstorte für Bärbel vom Hotel, alle bekommen ein Stückchen davon. Hans und der Pope diskutieren angeregt.

2130h Einige erkunden Tolo. Andere legen sich zur Ruhe. Einige beschliessen den Tag mit Liedern und Fragen zum Thema Paulus.

## **Donnerstag, 26.4.2007: Korinth, Kanal, Athen**

### **(1)In Korinth**

*Danach verließ Paulus Athen und kam nach Korinth*

*(2)und fand einen Juden mit Namen Aquila, aus Pontus gebürtig; der war mit seiner Frau Priszilla kürzlich aus Italien gekommen, weil Kaiser Klaudius allen Juden geboten hatte, Rom zu verlassen. Zu denen ging Paulus.*

*(3)Und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete mit ihnen; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher.*

*(4)Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen.*

*(5)Als aber Silas und Timotheus aus Mazedonien kamen, richtete sich Paulus ganz auf die Verkündigung des Wortes und bezeugte den Juden, daß Jesus der Christus ist.*

*(6)Als sie aber widerstrebten und lästerten, schüttelte er die Kleider aus und sprach zu ihnen: Euer Blut komme über euer Haupt; (b) ohne Schuld gehe ich von nun an zu den Heiden.*

*(7)Und er machte sich auf von dort und kam in das Haus eines Mannes mit Namen Titius Justus, eines Gottesfürchtigen; dessen Haus war neben der Synagoge.*

(8) *Krispus aber, der Vorsteher der Synagoge, kam zum Glauben an den Herrn mit seinem ganzen Hause, und auch viele Korinther, die zuhörten, wurden gläubig und ließen sich taufen.*

(9) *Es sprach aber der Herr durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus:*  
*(b) Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht!*

(10) *Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.*

(11) *Er blieb aber dort ein Jahr und sechs Monate und lehrte unter ihnen das Wort Gottes.*

(12) *Als aber Gallio Statthalter in Achaja war, empörten sich die Juden einmütig gegen Paulus und führten ihn vor den Richterstuhl*

(13) *und sprachen: Dieser Mensch überredet die Leute, Gott zu dienen dem Gesetz zuwider.*

(14) *Als aber Paulus den Mund auftun wollte, sprach Gallio zu den Juden: Wenn es um einen Frevel oder ein Vergehen ginge, ihr Juden, so würde ich euch anhören, wie es recht ist;*

(15) *weil es aber Fragen sind über Lehre und Namen und das Gesetz bei euch, so seht ihr selber zu; ich gedenke, darüber nicht Richter zu sein. (a)*

(16) *Und er trieb sie weg von dem Richterstuhl.*

(17) *Da ergriffen sie alle Sosthenes, den Vorsteher der Synagoge, und schlugen ihn vor dem Richterstuhl, und Gallio kümmerte sich nicht darum.*

(18) *Die Rückkehr nach Antiochia*

*Paulus aber blieb noch eine Zeitlang dort. Danach nahm er Abschied von den Brüdern und wollte nach Syrien fahren und mit ihm Priszilla und Aquila. Zuvor ließ er sich in Kenchreä sein Haupt scheren, denn er hatte ein Gelübde getan.*

aus Apostelgeschichte, Kapitel 18

0730h Herrlich geschlafen. Die Sonne scheint beinahe. Packen u. MoE

0900h Auf nach Korinth

0930h durch Argos, neben neu verlegten Eisenbahnschienen.

1030h Ankunft in alt **Korinth**

1100h Hans hält eine kurze Andacht beim Forum unter schattigen Bäumen.

Verkündigung von Glaube, Hoffnung und Liebe.

Was ist eigentlich unser (reformiertes) Dogma:

Jesu Tod, Auferstehung und Wiederkunft.

Traditionen sollen an der Wahrheit der Bibel

gemessen werden. Es gibt Traditionen, welche die

Wahrheit erhellen und andere aber die sie

verdunkeln.

1210h Weiter gehts.

1230h – 1310h Fototermin auf der Brücke über dem

**Kanal** von Korinth.

Tanken 101Lt 100EUR

1415h Wir erreichen das Zentrum von **Athen**. Es hat auch

noch 2-3 andere Fahrzeuge auf der Strasse. Hier in Attika

(= Grossraum Athen) leben rund 6 Mio. Einwohner, also

praktisch die ganze Schweiz. Am Grab des unbekannt





Uzo in der Lobby

Soldaten sehen wir die Schildwachen (Evzonen) im Zeitlupen-Storchenschritt paradieren.

1500h nach einer Stadtrundfahrt erreichen wir unser Hotel Ilissos.

Auf eigene Faust erkunden wir die nähere Umgebung - Metro - Regierungsgebäude - Ladenstrasse - frische Fruchtsäfte - am Fusse der Akropolis entlang per GPS zurück zum Hotel. Andere besuchen Museen oder andere Sehenswürdigkeiten.

1815h Fluggerechtes Umpacken.

1930h Abendessen; anschliessend Abschieds-

## **Freitag, 27.4.2007: Akropolis, Areopag, Rückflug**

*(15)Die aber Paulus geleiteten, brachten ihn bis nach Athen. Und nachdem sie den Auftrag empfangen hatten, daß Silas und Timotheus so schnell wie möglich zu ihm kommen sollten, kehrten sie zurück.*

### **(16)In Athen**

*Als aber Paulus in Athen auf sie wartete, ergrimmte sein Geist in ihm, als er die Stadt voller Götzenbilder sah.*

*(17)Und er redete zu den Juden und den Gottesfürchtigen in der Synagoge und täglich auf dem Markt zu denen, die sich einfanden.*

*(18)Einige Philosophen aber, Epikureer und Stoiker, stritten mit ihm. Und einige von ihnen sprachen: Was will dieser Schwätzer sagen? Andere aber: Es sieht so aus, als wolle er fremde Götter verkündigen. Er hatte ihnen nämlich das Evangelium von Jesus und von der Auferstehung verkündigt.*

*(19)Sie nahmen ihn aber mit und führten ihn auf den Areopag\* und sprachen: Können wir erfahren, was das für eine neue Lehre ist, die du lehrst?*

*\*Siehe Sach- und Worterklärungen.*

*(20)Denn du bringst etwas Neues vor unsere Ohren; nun wollen wir gerne wissen, was das ist.*

*(21)Alle Athener nämlich, auch die Fremden, die bei ihnen wohnten, hatten nichts anderes im Sinn, als etwas Neues zu sagen oder zu hören.*

*(22)Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe, daß ihr die Götter in allen Stücken sehr verehrt.*

*(23)Ich bin umhergegangen und habe eure Heiligtümer angesehen und fand einen Altar, auf dem stand geschrieben: Dem unbekanntem Gott. Nun verkündige ich euch, was ihr unwissend verehrt.*

*(24)Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind.*

*(25)Auch läßt er sich nicht von Menschenhänden dienen, wie einer, der etwas nötig hätte, da er doch selber jedermann Leben und Odem und alles gibt.*

(26)Und er hat aus einem Menschen das ganze Menschengeschlecht gemacht, damit sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und er hat festgesetzt, wie lange sie bestehen und in welchen Grenzen sie wohnen sollen,  
 (27)damit sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns.  
 (28)Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts.  
 (29)Da wir nun göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, (b) die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht.  
 (30)Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; nun aber (b) gebietet er den Menschen, daß alle an allen Enden Buße tun.  
 (31)Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis richten will mit Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat jedermann den Glauben angeboten, indem er ihn von den Toten auferweckt hat.  
 (32)Als sie von der Auferstehung der Toten hörten, begannen die einen zu spotten; die andern aber sprachen: Wir wollen dich darüber ein andermal weiter hören.  
 (33)So ging Paulus von ihnen.  
 (34)Einige Männer schlossen sich ihm an und wurden gläubig; unter ihnen war auch Dionysius, einer aus dem Rat, und eine Frau mit Namen Damaris und andere mit ihnen.

aus Apostelgeschichte, Kapitel 18



0700h Tagwache  
 0840h Alles geladen; kurze Fahrt zum Fuss der Akropolis.  
 0850h Aufstieg zur **Akropolis** beginnt. Oben Besichtigung der grossen Baustelle. Sehr schöner Blick über die ganze Stadt bis zum Hafen in der Ferne. Die griechische Fahne am oberen Ende wird jeden Morgen bei Sonnenaufgang gehisst und bei Sonnenuntergang eingeholt.  
 Athen = Zentrum  
 Attika = Grosstadt Athen  
 Pausanias beschrieb auch diese Anlage

Athen hatte 6000 Richter, davon wurden täglich beim Sonnenaufgang einige ausgelost, welche an diesem Tag zu richten hatten, dies um Bestechung der Richter auszuschliessen.  
 1100h Auf dem **Areopag**: hier, am Fusse der Akropolis machte Paulus das Angebot des christlichen Glaubens: die Auferstehung von Jesus Christus.  
 1150h Mit Bus geht es zum Flughafen  
 1230h Unterwegs erhält Sula ein Dankes-Gedicht, vorgetragen von Werner und Ella überreicht einen Lorbeerkranz an Sula und Michalis.  
 1245h Ankunft am Flughafen. Nun heisst es Abschied nehmen.  
 Zur Erinnerung erhalten wir von Sula ein Griechenland-Diplom.  
 1310h Eingchecked. Was machen wir jetzt bis 1430h?  
 1430h pünktlich einsteigen im Airbus A321

1500h Piste suchen  
1515h Abheben - Griechenland adjeu!  
1530h 23000f 480mph  
1545h 34000f (~10000müM)  
1540h schweizer Zeit 10400müM 840kmh bzw. 34000f. 525mph westlich Beograd  
1545h Landeanflug auf Wien  
1610h etwas hart aufgesetzt.  
1800h Abheben Richtung Zürich (Fokker 100)  
1830h 9500müM 850kmh  
1840h vor Kempten Beginn Landeanflug  
1900h gut gelandet, zum Glück gibts hier Förderbänder für die müden Flugpassagiere. Jene die noch fit sind, rennen nebenher (Dorli und Johanna und...) - alle Koffer sind auch da. Für die Lohner steht der Bus schon bereit. Christel und Bärbel werden vom Privatchauffeur abgeholt.  
2003h bzw. 2009h fahren unsere Züge nach Basel bzw. Olten/Lausen ab.  
2200h Hintis gut zuhause angelangt.



Vor jeder Kirche oder jedem Kloster wehen die griechische (blau-weiße) und die gelb-schwarze Byzantinische Flagge. Der darauf abgebildete Doppelkopfadler symbolisiert die Doppelrolle des byzantinischen Kaisers als Oberhaupt der Kirche und des Staates.

Pierre Hintermeister, 6. Mai 2007